

RUDOLF STEINER
AM GOETHEANUM
DORNACH, Schweiz

X

XVI.

Über den Zusammenhang zwischen Vulkanausbrüchen, Erderschütterungen & dem Menschen.

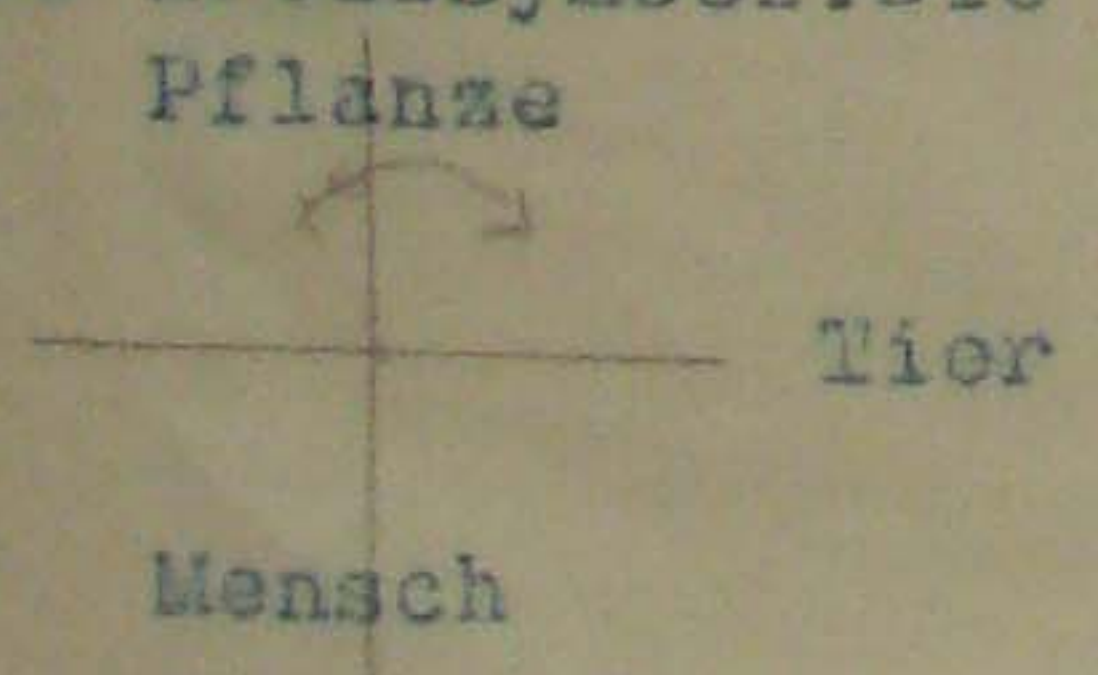
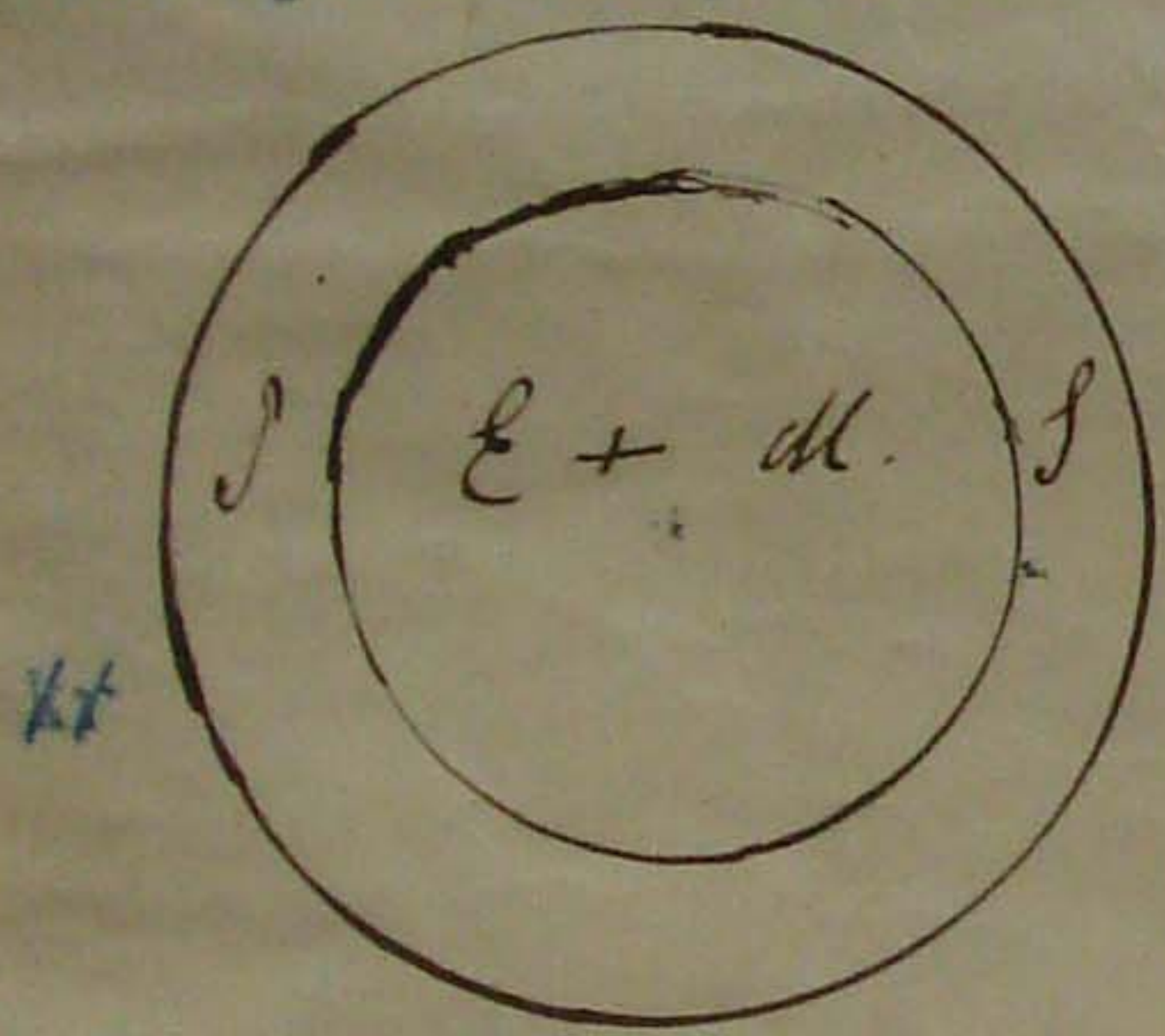
121
Paris, Juni 1906.

Dr. Steiner.

Über den Zusammenhang zwischen Vulkanausbrüchen,
Erderschütterungen & dem Menschen.

Die Erde ist die Reink. eines vorhergehenden Planeten, den wir Mond nennen. Wir gehen zurück in d. Zeitenlauf bis an den Punkt, wo sich der frühere, doppelgeschlechtliche Mensch spaltete in einen männlichen & einen weibl. Organismus. Das ist d. Zeitpunkt, wo auch die höhere Tierwelt nach & nach entsteht. Vor jenem Zeitpunkt war die Erde gangbar garnicht das, was sie heute ist. Alles das, was heute auf d. Erde an Fortpflanzungskraften ist, steht in einer gewissen occ. Beziehung zu dem heut. Monde. Für den phys. Forscher ist der Mond eine Art Schlacke, Verknüpft mit gewissen Kräften, die in Zusammenhang stehen mit dem Fortpflanzungs- oder Sexualleben, ist diese Schlacke für d. occulte Wissenschaft. Bevor jene gewaltige Veränderung eingetreten ist, die die heut. Form der Fortpflanzung im Pflanzen-, Tier- & Menschenleben bedingt, waren Mond & Erde EIN Körper. Man denke sich alle diese Kräfte durcheinandergerührt, so hat man die Erde, die d. Mond noch enthält. Dann hat sich der Mond abgetrennt; diese Abtrennung zeigt in einer bestimmten Weise. Früher waren Erde & Mond EIN Körper; es ging folgende Verwandlung vor sich. $\text{E} + \text{M}$ dann E und M . Darnach konnten die Wesen sich nur noch GEMEINSAM

fortpflanzen, durch 2 Geschlechter. Würde man noch weiter zurückgehen, so fände man SONNE, MOND UND ERDE ALS EINEN EINZIGEN KÖRPER. Auch die phys. Wissenschaft nimmt hypothetisch an dass Sonne, Mond & Erde früher EIN grossen Dunstnebel gebildet haben in dem die andern Planeten enthalten waren. Die phys. Wissenschaft verfolgt aber lediglich die rein phys. Vorgänge, das Körperhafte. Aber der Okkultismus zeigt, wie sich die Seelenkräfte verändert haben. Als Sonne, Mond & Erde noch ein ganzes bildeten, da war von dem jetzigen Pflanzen, Tier & Menschenreich garnichts vorhanden. Was damals vorhanden sein könnte, aber in ganz anderen Gestalten, das ist unser heut. Pflanzenreich; das hängt mit der Sonne zusammen, wie der Mensch mit der Erde. Die Pflanze ist der umgekehrte Mensch; ihren Kopf hat sie in der Erde, ihre Reproduktionsorgane, die Blüte, streckt sie der Sonne zu. Drehte man den Menschen um, so stände er auf der Erde in der Weise wie die Pflanze. Während der Mensch durch die Reproduktionskräfte mit DER ERDE verbunden wurde, blieb die Pflanze verbunden mit der Sonne. Es gab einen Zeitpunkt, wo Erde & Mond herausgingen aus der Sonne; das war die Zeit, als die Pflanzen mit ihren intimsten Kräften bei der Sonne blieben. Früher hatten die Pflanzen ihre Blüten gegen d. Mittelpunkt der Sonne gewendet; als die Sonne sich trennte, blieb die Pflanze mit der Blüte der Sonne zugewendet. Der Okkultist hat das in einem schönen Symbol zum Ausdruck gebracht, d. den Kreuzsymbol. Die Weltseele ist auf dem Weltenleib gekreuzigt. Das alles führt zu einem Ausgangspunkt der Planetenentw., wo Sonne, Mond & Erde ein einziger Körper bilden. Wir beobachten dann folgende Trennung. Zuerst Erde + Mond von der Sonne weg; dann Mond von der Erde weg. Alles was mit dem Pflanzenwachstum zusammenhängt, ist d. Ergebniss der Sonnenkraft; alles was mit der tierischen Reproduktionskraft zusammenhängt, ist ein Ergebnis der Mondkraft. Das ist die Bedeutung von Osiris.



die Erde noch in einem sehr dünnen, feinen Zustande. Als die Erde sich löslöste von der Sonne, da fand ein DURCHGANG statt des damals noch sehr dünnen MARS. Vor dem Marsdurchgang gab es in der Erden-substanz gar kein EISEN; das ist vom Mars durchgang zurückgeblieben; alle Substanzen, die Eisen enthalten, haben dazumal ihren Anstoss bekommen. Der musste die Substanz der Erde färben, damit das rote warme Blut entstehen konnte. Darum nennt man die erste Hälfte der Erdperiode die MARSPE-RIODE. Damals war das Eisen noch in Dampfform; alle Metalle waren damals noch nicht fest. Heute ist ~~der~~ Merkur noch nicht fest. Wenn ~~der~~ Merkur fest geworden ist, dann wird sich die grosse Unabhängigkeit der Seele des Menschen vom phys. Leib ergeben haben; dann wird sich das astr. Bilderbew. entw. Das hängt zusammen mit den Kräften des Merkur; die wirken in der zweite Hälfte der Erdperiode in der Weise ein, dass sich die Substanz des Merkur verfestigt haben wird. ERDE IST MARS UND MERKUR. Das haben die Eingeweihten in die Sprache hineingelegt; die Wochentage haben sie nach den Planeten genaunt, die zu unserer Entw. gehören. Wir unterscheiden bei der Erde 9 aufeinanderfolgende Stufen, die wir von innen nach aussen zählen, 3 concentrische Schalen. Es gehört zu den schwierigsten Partien des Okkultismus, sich zurecht zu finden IN der Erde. Die Schichten der Erde fluten & wogen ~~einander~~. Was die phys. Wissenschaft von der Erde kennt, ist nur eine dünne Schale, ein Teil von der äussersten Schicht; es ist die oberste MINERALSCHICHT. Es gehört dazu alles, was einen solchen Stoff enthält wie der, aus dem unsere phys. Körper gebildet sind. Die zweite Schichte kann man sich nur vorstellen, wenn man sich aufschwingt zu dem Gedanken, dass es eine Materie gibt, die ganz anders ist als alle uns bekannte Materie. Wenn man eine Pflanze in die Materie hineinsteckte, würde sie gleich ausgelöscht sein; diese Schichte hat eine lebnauslöschende Kraft; alles Leben, mit ihr in Berührung gebracht, würde sofort verändert. Es ist die FLÜSSIGE ODER WEICHE ERDE. Die dritte Schichte nennt man Bewusstseins-Schichte oder ERDESDAMPF. Sie verhält sich in ähnlicher Weise, wie die 2. Schichte zu allem Lebenden, zu alle dem, was Lust & Unlust, Freude & Schmerz empfindet. Wenn man ein mit Freude oder Schmerz behaftetes Wesen mit der dritten Schichte in Berührung bringt, so werden Freude oder Schmerz in das Umgekehrte verwandelt. Denken wir uns die 3 Schichten weggehoben, so hätten wir ungefähr dasselbe, was die Erde war, ehe sich der Mond von ihr trennte. Erst nach der Trennung von dem Monde sind die 3 obersten Schichten entstanden. Man kann im astr. Bew. durch Concentration beobachten, was auf diesen Schichten geschieht; die Zerstörung des Lebens auf der zweiten Schichte, die Umwandlung von Lust & Leid auf der dritten Schichte. Die vierte Schichte heisst die SEELENERDE oder WASSERERDE oder FORMERDE. Diese Schicht hat eine besondere Eigenschaft; man stelle sich einen Würfel vor. Diesen Würfel stelle man sich dann aus dem Raum ausgespart vor. Gerade der Würfel würde substantiell ungekehrt erscheinen. Gerade das, wo hier die Würfelsubstanz ist, ist dann nichts; der Raum des Würfels bleibt hohl & die Substanz ist ringsherum, die substantielle Form, daher der Name "Formerde". Die 5 Schichte ist die WACHSTUMSERDE oder FRUCHTERDE, sie enthält die ursprüngliche lebendige Erde; die Substanz strotzt von Wachstumsenergie. Die 6 Schichte ist die FEUERERDE, eine Substanz, die voller Willen steckt, eine impulsive Substanz, ganz voll Leidenschaft. Die 7 Schichte ist der ERDENSPIEGEL. Wenn man die 6 Schichten fortnehme, so wäre das noch da, was vor der Trennung der Erde & Sonne da war, die SPECTRUMSCHICHT oder SPIEGELSCHICHT. Überall tritt in dieser Schichte das Komplementäre eines Gegenstandes auf.



Die 8 Schichte ist der Zerteiler oder Zerreiher. Wenn man eine Pflanze in einen Kristall nimmt & sich auf diese Schichte konzentriert, so erscheint die Pflanze oder der Kristall unendlich oft vervielfältigt. Die 9 Schicht enthält eine Substanz, einen Stoff, der selbst moralisch wirkt. Die Moral dieser Substanz ist entgegengesetzt der Moral, die auf der Erde ausgebildet werden soll. Sie bewirkt durch die ihr inwohnende Kraft Hass & Zwietracht (Dantes Kainschlag). Hier liegt substantiell verborgen alles, was dem Guten im Menschenreich polarisch entgegengesetzt ist. Die Entw. der Menschheit zur Liebe, zur Bruderschaft ist eine fortwährende Überwindung dieser Schichte. Mit der Entw. dieser Eigenschaft wird der Erdenk. substantiell verändert. Die 9 Schichte enthält substantiell, was auf der Erde durch schwarze Magie entsteht. Je mehr weisse Magie getrieben wird, desto mehr wird diese Substanz vernichtet. Es bestehen Verbindungen zwischen den einzelnen Schichten, die von der Mitte ausgehen in den verschiedensten Richtungen. Im obersten Gliede ist eine ziemlich grosse Anzahl von Unterverteilungen innerhalb der festen Erde, eine Art von Hohlräumen; die stehen durch Kanäle in Verbindung mit der 5 Schichte, der Feuererde. Diese Feuererde wirkt auf den menschl. Willen: ~~der Feuererde / die Verwandtschaft /~~ es besteht zwischen dem menschl. Willen & der Feuererde eine Verwandtschaft. Daher kam jene mächtige Eruption am Ende der Lemurischen Epoche. Die entarteten menschl. Willenskräfte bewirkten ein Wogen & Durcheinanderrütteln der Erde, sodass jene gewalt. Eruptionen entstanden, die Lemurien zu Grunde richteten. Im Laufe der Zeit ging diese Schichte dann mehr zurück; dadurch wurden die vulkanischen Erscheinungen immer schwächer; aber sie sind noch vorhanden. Auch heute steht noch der entartete / menschl. Wille in Beziehung zur Feuererde. Der nicht eigensüchtige Wille wirkt beruhigend ~~auf~~ darauf. Aber materialistische Epochen sind von mächtigen Kataclysmen begleitet, die nachher auftreten. Erdbeben etc. haben ihren Ursprung in dem entarteten menschl. Willen. Der fortlaufende Evolutionsprozess ist auch die Alchimie die die Erde umgestaltet. Man konnte feststellen, dass die Menschen, die ~~bei~~ bei einem Vulkanausbruch oder einem Erdbeben zugrunde gingen, in der nächsten Inkarn. mit sehr guten spirituellen Anlagen erschienen sind. Es war ein solcher Untergang noch das letzte, wodurch sie überzeugt werden mussten von der Hinfälligkeit alles Materiellen. Auch hat man Zusammenhang gewisser GEBURTEN mit solchen Katastrophen beobachtet. Die geist. Geburt einer Individualität ist verknüpft mit allen solchen Kräften. Willenskraft führt den Menschen wieder ins Leben hinein. Diese Willenskraft ist verwandt mit der Feuererde. Die besonders in Sinnlich-Materiellen steckenden Menschen werden zuzeiten von Erdkataklysmen geboren, die ihre materialistische gestimmte Kraft herausarbeitete. Die ~~Geburt~~ Geburt eines bestimmten Quantum von Seelen, die materialistisch gestimmt sind, bewirkt das Heraufbeschwören von Kataglysmen. Die Entw. unseres Erdplaneten geht parallel unserer Civilisation.

